

Arbeitsplan

Schuljahr 2026/27

1 Eckdaten

Schule	Ort
Neues Gymnasium	Oldenburg (Oldb)
Name(n) Projektleiter(in)	E-Mail (persönliche Schul-Mailadresse)
Dr. B. Sturm	
Beteiligte(r) Jahrgang/Jahrgänge	Beteiligte(s) Unterrichtsfach/-fächer
Jg. 12	Geschichte, Kunst, Naturwissenschaften
Kurs(e) und/oder Arbeitsgruppe(n)	jeweilige Anzahl beteiligter Schülerinnen und Schüler
Seminarfach	ca. 20
Fachliche(r) Partner (Einrichtung)	
M. Klinkow (Landesbibliothek Oldenburg) und S. Endl (Ortskuratorium Oldenburg der Deutschen Stiftung Denkmalschutz)	
ggf. Partnerschule (Name, Ort)	
./.	

2 Angaben zum Schulprojekt

Projekttitel
Von der Landkarte zum Satellitenbild – Veränderungen in und um Schützenswertes
Kurzdarstellung des Projekts (mit welchen Denkmalobjekten beschäftigen sich welche Kurse/Klassen/AGs zu welchen Themen?)
Im geplanten Seminarfach werden sich die Lernenden mit Denkmälern aus dem Oldenburger Land beschäftigen. Die ca. 20 Schülerinnen und Schüler eines Seminarfachs aus dem Jahrgang 12 wählen in 2er-Teams ca. 10 schützenswerte Bauwerke aus dem niedersächsischen Denkmalatlas heraus, deren Wechselwirkung sie mit der Umwelt untersuchen. Dies geschieht durch Besuche vor Ort und Literaturrecherchen sowie eine Analyse der historischen Entwicklung in Landkarten und Satellitenbildern. Mögliche Themen und Ideen für die daraus entstehenden Facharbeiten sind: Deichenlinien (Hochwasserauswirkungen), historisches Straßenpflaster Lerchenstraße (Erschütterungen auf dem mittleren Radweg), Schlossgarten (Baumbestand im Wandel), klassizistische Wohnhausdächer (Installation von Solaranlagen), Erbprinzenpalais Rastede (Zersiedlung), Hafenkran Oldenburg (Veränderung der Hafenlinien), Wedelfelder Schöpfungsmühle (Entwässerung früher und heute), Schafkoven Achternholt (Agrarflächen im Wandel), Großsteingräber Wildeshausen (Landschaft im Wandel), Westerholter Ziegelei (Tongewinnung aus Kühlen) oder Ausdeichung Langwarder Groden (Veränderungen der Küstenlinie).
Erfahrungen aus vorangegangener Projektarbeit/Lernen am Denkmal, an die angeknüpft werden kann/soll
Der Durchführung des Projekts orientiert sich im Wesentlichen an der im Artikel <i>"B. Sturm: Forschendes Lernen am Denkmal"</i> (Naturwissenschaften im Unterricht - Chemie, 208 (2025) 36-42) dargestellten Vorgehensweise. Diese hat sich in den vorausgehenden Seminarfächern <i>"Oldenburg – Stadt am Wasser"</i> (2016/2017) und <i>"Umwelteinflüsse auf Kulturdenkmäler im Nordwesten"</i> (2021/2022) bewährt, die im Rahmen des Schulprogramms „denkmal aktiv“ stattfanden.

3 Ziele des Schulprojekts

Welche Inhalte soll(en) sich die Lerngruppe(n) durch das Lernen am Denkmal erarbeiten? (Fachinhalte und denkmalbezogene Themen)
An den gewählten Denkmälern sollen die Lernenden vor allem folgende Aspekte bearbeiten: - Bauweise und Geschichte des Denkmals (Einordnung mithilfe der Literaturrecherche) - Begründung des Denkmalwerts (Bewertung in Bezug auf das niedersächsische Denkmalgesetz, NDSchG) - Wechselwirkung des Denkmals mit seiner Umgebung und deren zeitliche Veränderung (Analyse von Landkarten, Luft- oder/und Satellitenbildern) - exemplarische Veranschaulichung eines denkmalrelevanten naturwissenschaftlichen Aspekts (z.B. Modellbau, Verkehrszählung oder Experiment) Methodisch sollen fachwissenschaftliche Herangehensweisen eingeübt oder verbessert werden: - Literaturrecherche - Karten- und Satellitenbilddauswertung (Geoinformation) - Einordnung und Bewertung (u.a. Glaubwürdigkeit von Dargestelltem) - Naturwissenschaftliches Experimentieren - Wissenschaftliches Schreiben (Dokumentation) - Präsentation
Wie erkunden die Lernenden das Kulturerbe vor Ort, welche Exkursionen/Begehungen sind etwa wann geplant?
Zunächst wird der Kurs in einem Spaziergang rund um die Schule und in Gesprächen im Unterricht in die Begrifflichkeiten Denkmal, Denkmalschutz und -pflege eingeführt. Möglich erscheinen zu Beginn auch individuelle Besuche am Tag des Offenen Denkmals und Teilnahmen am Fotowettbewerb „denkmal schnappschuss“. Anschließend nimmt der Kurs an einem Workshop zur selbstständigen Recherche in Form eines Escape Rooms in der regionalen Landesbibliothek Oldenburg teil. Auf der folgenden Exkursion ins Museum Lüneburg zur „Ebstorfer Weltkarte“ (Workshop „So seh` ich die Welt – Weltbilder gestern und heute“) und durch den Lehrer in der Schule werden sie mit der Analyse von Landkarten, Luft- und Satellitenbildern vertraut gemacht. Dabei beschäftigen sie sich ebenfalls mit der Glaubwürdigkeit des Dargestellten. Nach den Herbstferien erfolgt im Schulunterricht die Einführung in die Methodiken des naturwissenschaftlichen Experimentierens und des wissenschaftlichen Schreibens. Die 2er-Teams suchen sich parallel, u.a. mithilfe des digitalen niedersächsischen Denkmalviewers und konkreten Besuchen vor Ort, ein Denkmal aus, mit dem sie sich partnerweise beschäftigen wollen und fertigen dafür individuelle Exposés für ihre Facharbeiten an. Im ersten Quartal 2027 arbeiten sie anschließend selbstständig gemeinsame Facharbeiten aus, für die sie Literatur sichten, geographische Darstellungen (Karten, Luft- und Satellitenbilder) vergleichend auswerten und naturwissenschaftliche Untersuchungen durchführen. Ihre Ergebnisse präsentieren sie nach den Osterferien vor dem Kurs.
Welche Projektergebnisse sollen erarbeitet werden? (z.B. Schülerführungen, Infotafeln, Lernmaterial, Ausstellung, Veranstaltung, ...)
Es werden etwa 10 schriftliche Facharbeiten zu 10 Denkmälern entstehen. Diese sollen kursintern voraussichtlich in der Methode <i>Pecha Kucha</i>® präsentiert werden. Einreichungen von einzelnen Arbeiten beim Dr. Haus Riegel-Fachpreis und - nach dem Projektzeitraum - auch bei Jugend forscht sind wegen der naturwissenschaftlichen Anteile in den Teamarbeiten möglich. Geplant ist zum Abschluss auch eine schulinterne Präsentation, z.B. als Schulhomepage-Bericht, im Schaukasten oder/und in Postern.

4 Vorgehensweise, Umsetzung

Projektphasen und Meilensteine (grobe zeitliche Planung des Gesamtprojekts mit einzelnen Umsetzungsschritten in der Lerngruppe)

Vgl. Abschnitt „3 - Ziele“

August 2026

- Denkmalbegriff, Denkmalschutz und -pflege, Denkmalbegriff
- Spaziergang zu Denkmälern in der Schulumgebung

September 2026

- Tag des Offenen Denkmals, ggf. Teilnahme am Fotowettbewerb „denkmal schnappschuss“
- Methode: Literaturrecherche (Workshop Landesbibliothek Oldenburg)
- Exkursion Museum Lüneburg (Workshop zur Ebstorfer Weltkarte)

Oktober 2026

- Methode: Analyse von Landkarten, Luft- und Satellitenbildern
- Methode: Bewertung und Einordnung (u.a. Glaubwürdigkeit und Denkmalwürdigkeit)

November/Dezember 2026

- Methoden: naturwissenschaftliches Experimentieren und wissenschaftliches Schreiben
- Erstellung von Exposés für die Facharbeiten

Januar - März 2027

- Erstellung der Facharbeiten

April - Juni 2027

- Präsentation der Facharbeiten

Austausch mit fachlichen Partnern (auch: Kontakte in die Kommune, Termine mit Partnerschule, Kontakte zum Ortskuratorium DSD etc.)

Die Landesbibliothek Oldenburg unterstützt die Schülerinnen und Schüler mit der Einführung in die Recherche und dem Zugang zur Literatur rund um die Denkmäler sowie Digitalisaten historischer Landkarten der Nordwestregion. Zudem wird ihnen eine offene Sprechstunde bei der Anfertigung der Facharbeit angeboten. Das Ortskuratorium Oldenburg steht uns bei Fragen zu regionalen Denkmälern als Ansprechpartner zur Verfügung. Zudem existieren Kontakte zu Institutionen, die uns beim Zugang und bei der Auswertung von historischen und aktuellen Landkarten, Luft- und Satellitenbildern helfen können. Das sind u.a. Abteilung Geoinformation (Jade Hochschule Oldenburg), Geographisches Institut (Ruhr-Universität Bochum), Lehrbereich Vermessungswesen (HTWK Leipzig) und Museum Lüneburg.

5 Herkunft und Verwendung von Fördermitteln

Planung zum Einsatz der „denkmal aktiv“-Fördermittel

Die bereitgestellten Fördermittel sollen u.a. für die Auftaktexkursion zur mittelalterlichen "Ebstorfer Weltkarte" im Museum Lüneburg mit dem Workshop "So seh' ich die Welt – Weltbilder gestern und heute" verwendet werden. Zudem ist das Geld für Fachliteratur sowie für Material zu Untersuchungen und Modellexperimenten mit Bezug zu den Denkmälern vorgesehen. Ebenso soll das Geld für die Erstellung der Abschlusspräsentation, z.B. mit Postern, eingesetzt werden.

Zur Verfügung stehende weitere Mittel für das Projekt (aus anderen Förderungen, Sachleistungen von Sponsoren, ...)

.I.